

Zeitschrift

für

Deutsche Wortforschung

herausgegeben von

Friedrich Kluge.

Diese Zeitschrift erscheint in Hefen von je 5 bis 6 Bogen. Vier Hefte bilden einen Band. Die Hefte erscheinen ungefähr alle 3 Monate.

Bis jetzt sind erschienen:

- I. Band. 8°. VI, 374 S. mit dem Bildnis von Fjodor Dostojewski in Lichtdruck. 1901.
Geheftet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- II. Band. 8°. IV, 348 S. mit dem Bildnis von R. Weinhold in Kupferätzung. 1902.
Geheftet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- III. Band mit Beiheft: *Die Bergmannssprache in der Sarcophaga des Johann Mathesius*
von E. Göpfert. 8°. IV, 382 und 107 S. 1902.
Geheftet M. 12.50, in Halbfranz gebunden M. 15.—; Beiheft einzeln M. 3.—.
- IV. Band. 8°. IV, 352 S. 1903. Geheftet M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.50.
- V. Band mit Wortregister zu Band I—V. 8°. IV, 345 S. 1903/04.
Geheftet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- VI. Band mit Beiheft: *Beiträge zu einem Goethe-Wörterbuch* von W. Kühlewein
und Th. Böhner. 8°. IV, 382 und 192 S. 1904/05.
Geheftet M. 14.50, in Halbfranz gebunden M. 17.—; Beiheft einzeln M. 5.—.
- VII. Band. 8°. IV, 372 S. mit einem Bildnis von Moritz Heyne in Lichtdruck.
1905/06. Geheftet M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.50.
- VIII. Band. 8°. IV, 380 S. 1906/07. Geheftet M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.50.
- IX. Band mit Beiheft: *Der Wortschatz von Lübeck*. Probe planmäßiger Wortforschung eines mundartlichen Sprachgebietes. Von Colmar Schumann. 8°. IV, 232 und III, 90 S. 1907.
Geheftet M. 12.—, in Halbfranz geb. M. 14.50, Beiheft einzeln M. 2.50.
- X. Band. 8°. IV, 269 S. und Wortregister zu Band VI—X. Mit dem Bildnis von A. Gombert in Lichtdruck. 1908/09.
Geheftet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- XI. Band unter der Presse.

Ankündigung: Wölfflins „Archiv für lateinische Lexikographie“ ist das Vorbild, dem unsere Zeitschrift nacheifern wird. Welche Aufgaben die neuere Wortforschung zu lösen hat, ist auf dem germanischen Sprachgebiet durch großartige Unternehmungen, wie das Grimmsche Wörterbuch, das New English Dictionary, das niederländische und das schwedische Wörterbuch veranschaulicht und durch Hermann Pauls bekannten Aufsatz „über die Aufgaben der wissenschaftlichen Lexikographie“ begründet worden. Auch die Berichte, welche der Öffentlichkeit über die Vorbereitungen des Thesaurus linguae Latinae unterbreitet werden, zeigen der deutschen Sprachforschung, daß wir jetzt, wo das Grimmsche Wörterbuch seinem Abschluß naht, für unser geliebtes Deutsch Ziele und Aufgaben der Wortforschung erweitern und vertiefen müssen, wenn wir dem Thesaurus linguae Latinae nachstreben wollen. Unser neues Unternehmen will den altbewährten Zeitschriften keinen Abbruch tun, auch nicht die Zahl der allgemein germanistischen Fachblätter vermehren. Es will eine Sammelstätte sein, in dem die Nachträge und Berichtigungen zu unsern großen Wörterbüchern eine Unterkunft finden bis zu einer endgültigen Aufarbeitung. Es will durch Klärung über Wesen und Inhalt der Wortforschung die großen Aufgaben der Zukunft vorbereiten und einleiten. Es will der Gegenwart dienen, indem es durch ernsthafte Einzelarbeit das Verständnis der Muttersprache belebt und vertieft.